

Tittmoning: Dem SV Laufen gelang am Freitagabend im Salzachstadter Derby der Kreisklasse 4 ein starkes Stück. Fünfmal traf der SV Laufen in das Tor des TSV Tittmoning obwohl man schon früh einem 0:2 Rückstand hinterherlaufen musste. Die zweite Hälfte war dabei von entscheidender Natur, in der der SV Laufen effektiv agierte und dem TSV Tittmoning ihr Spiel aufzwang.

Zufriedene Gesichter herrschten beim SV Laufen nach dem Auswärtsmatch beim TSV Tittmoning nach 90 gespielten Minuten vor. Große Freude über Erreichtes und auch Erleichterung. Mit einem 5:2 Sieg setzte der SVL seine kleine Serie fort und bleibt in der neuen Saison ungeschlagen. Lediglich die „Null“ wurde vom TSV Tittmoning durchbrochen, was aber am Endergebnis nichts änderte.

Dabei fing das Spiel für den SV Laufen alles andere als gut an. Fast schon an frühere Spiele erinnert, lagen die Roten von der Salzach früh zurück. Nach zwölf Minuten schlug es erstmals in dieser Saison hinter Torwart Alexander Kalb ein. Benedikt Niedermeier vom TSV Tittmoning durfte im Halbfeld aus einem Spielerpulk heraus einen zuckerfeinen Schuss ins Kreuzeck abfeuern – 1:0. Der SV Laufen in der Anfangsphase zu langsam in den Aktionen und Reaktionen. Dies nutzte der TSV Tittmoning eiskalt aus und erhöhte in der 17. Minute den Spielstand. Johannes Stockhammer fing einen Chipball von Laufens Spielführer Florian Hollinger an der eigenen Strafraumgrenze per Kopf ab. Stockhammers Kopfstoß landete bei Ionut Corduneau, der schnell schaltete und sofort hoch über Laufens Mannen schlug. Adrian Schäfer lief daraufhin Laufens Spielführer auf und davon und schob an Keeper Kalb souverän zum 2:0 vorbei. Doch ab der 20. Minute brach der Tittmoning Tordrang schlicht ab und der SVL kam nun besser in die Partie. In der 24. Minute konnte der SV Laufen den Spielstand verkürzen und den Beginn starten, die Partie umzudrehen. Aus dem Mittelfeld kam das Leder flach auf den durchsprintenden Tobias Prantler. Prantler tanzte seinen Gegenspieler aus und schoss aufs Gehäuse. Unglücklich sah dabei Tittmonings Keeper Nicolas Maxlmoser aus, der den Schuss von Prantler unter seinem Körper hindurchgleiten ließ – 2:1. Dieses Tor brachte dem SV Laufen das Selbstvertrauen zurück und war wohl die Initialzündung für die restlichen gut 70 Spielminuten. Die erste große Chance auf den zwischenzeitlichen Ausgleich hatten die Gäste in der 35. Minute. Florian Hollinger schlug den Ball diagonal auf Tobias Prantler. Dieser legte auf David Cienskowski ab, der sofort wieder auf Prantler durchsteckte. Prantler scheiterte im Abschlussversuch an Maxlmoser, gab aber dabei David Cienskowski eine Nachschusschance. Cienskowski jedoch brachte keinen Druck auf den Ball, so dass Tittmonings Defensive die Chance vereiteln konnte. Eine Standardsituation sorgte in der 42. Minute dann doch noch vor dem Pausenpfeif für den Ausgleich. Ein Eckball von Gerhard Nafe wurde zuerst abgewehrt, doch Tobias Stockhammer schoss im Anschluss den Ball per Scherenschlag ins Torwarteck – 2:2. Das teilweise zu brave und ein wenig naive Handeln der Gäste verflieg nun von Minute zu Minute zusehends und so ging es vom Ergebnis ausgeglichen in die Pause.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs hätte der TSV Tittmoning zweimal Laufens Aufwind abschwächen können und sogar ersticken können. Schon nach 20 Sekunden schlug Daniel Köck den Ball übers Halbfeld zu dem eingewechselten Christian Ciofica, der über die Außenbahn enorm frischen Wind brachte. Ciofica zog aus spitzem Winkel in Richtung Keeper Kalb, der per Fußabwehr klärte. Noch immer in der ersten Spielminute der zweiten Hälfte befindlich, kam der TSV Tittmoning erneut brandgefährlich vor Laufens Tor. Wiederum kam Ciofica linksaußen durch und flankte ins Zentrum, wo sich Benedikt Niedermeier drehte und den Abschluss versuchte. Niedermeiers Versuch parierte Kalb. Den Nachschuss knallte Niedermeier weit übers Tor. Weite Strecken des zweiten Durchgangs gehörten dann den Mannen des SV Laufen. Nach 49. Minuten stand es dann schon 3:2 für den SVL. Klug spielte Michael Hollinger seinen Freistoß aus 35 Minuten auf den auf den ersten Pfosten zusteuern den Simon Maier, der erst zur Halbzeit in die Partie kam. Maier schoss das Leder an den Pfosten, doch der Abpraller landete direkt bei Christian Höhn, der nur noch zur Laufener Führung einschieben musste – 2:3. Eine erneute Standardsituation in Minute 63 brachte dem SVL den nächsten Treffer ein. Ein Eckball von Gerhard Nafe flog auf Florian Hollinger, der sich ziemlich unbeachtete im Fünf-Meter-Raum befand und das Spielgerät zum 2:4 einnickte. Obwohl der TSV Tittmoning über ihre schnellen Spieler immer wieder versuchte, den SV Laufen nochmal einzuholen, blieben die Versuche ohne Erfolg. Gefährlicher war weiterhin der Gast aus Laufen. Nach 67 Minuten schickte Christian Höhn an der Abwehrkette vorbei Tobias Prantler los. Prantler hätte Zeit genug gehabt, Torwart Maxlmoser auszugucken, schloss deutlich zu früh ab, und gab Maxlmoser damit die Gelegenheit seine Mannschaft im Spiel zu halten. In der 70. Minute scheiterte der SV Laufen erneut an der Entscheidung des Kreisklassenspiels. Florian Hollinger brachte das Leder flach auf den zweiten Pfosten, wo sich Gerhard Nafe eigentlich in aller Ruhe das Eck aussuchen hätte können. Er drosch jedoch das Runde in das Ballfangnetz. Tittmoning blieb damit weiterhin im Spiel und konnte selbst noch zweimal gefährlich werden. In der 73. Minute rannte Daniel Straßer nach Vorlage von Ionut Corduneau auf rechts los und versuchte sich äußerst gefährlich vom Strafraumeck. Alexander Kalb streckte sich und klatschte den Ball aus der Flugrichtung. Nur eine Minute später bekam der eingewechselte Albert Buxmann seine Gelegenheit mehr oder weniger präsentiert. Buxmann verzog aus gut 10 Metern aber deutlich. Vier Minuten vor Ende der regulären Spielzeit sah Laufens Michael Hollinger wegen wiederholtem Foulspiel folgerichtig die Gelb-Rote Karte und brachte dabei seinen Mannen vier Minuten, mit Nachspielzeit sieben Minuten, Unterzahl ein. Doch auch in Unterzahl ließ sich der SV Laufen die Partie nicht mehr nehmen und schlug sogar nochmals zu. Zuerst war es jedoch Gerhard Nafe, der den Deckel des Spiels aus der Hand gab. David Cienskowski kam über rechtsaußen durch und bediente den erneut völlig blank stehenden Gerhard Nafe, der im Anschluss wiederum dem Ballfang das Runde präsentierte. In der ersten Minute der Nachspielzeit machte Simon Maier dann den Deckel endgültig auf die Partie. Ein schneller Gegenstoß lief über den ebenfalls eingewechselten Lorenz Fuchs. Fuchs mit viel Ruhe am Ball sah Christian Höhn, der sich von seinen Gegenspielern frühzeitig freimachte. Höhn lief nun gemeinsam mit Simon Maier in Richtung Tor und wurde dabei nicht entscheidend gestört. Höhn legte mit Übersicht auf Simon Maier quer, der den Ball eiskalt an Maxlmoser vorbei zum 5:2 Auswärtssieg des SV Laufen einschoss.



Tätigkeitsbereich der BSKT, der made de Lauf mit 500 Mitgliedern in Regensburg, die die Gasse selbst verlaufen